

## Bremerhaven

# So kehrt hier das Leben zurück

15.02.2014 - 10:00 Uhr Von Rainer Donsbach



*Wiedererweckung im Stil der 50er Jahre : So soll das Nordsee-Hotel nach dem Umbau aussehen. Die Fassade bekommt einen keramischen Belag, die größeren Fenster eine plastische Umrahmung. Erd- und Dachgeschoss werden deutlich transparenter gestaltet. Entwurf: Schenk und Waiblinger*

**Bremerhaven.** Das Nordsee-Hotel hat die längste Zeit leergestanden. Die Wübben GmbH & Co KG hat das seit sechs Jahren verwaiste Traditions Haus gekauft und will es spätestens zur Sail 2015 wieder als Hotel eröffnen. Bevor mit dem Umbau begonnen wird, rücken die Abrissbagger an. Sie brechen die ehemaligen Ballsäle und den alten Küchentrakt an der Rückseite des Gebäudes ab.

Dort sollen auf zwei Ebenen Parkplätze für die künftigen Hotelgäste geschaffen werden. Die Großküche wird nicht mehr gebraucht, weil das Haus künftig als Garni-Hotel, also nur mit Frühstück und ohne klassischen Restaurantbetrieb, geführt werden soll. Gastronomie wird es dort dennoch geben, denn an der Ecke zur Fußgängerzone soll ein Café/Restaurant eingerichtet werden. Ein Betreiber dafür werde noch gesucht, sagt Architektin Iffi Wübben, die für den Umbau im Inneren verantwortlich ist. Thematisch soll dort eine Verbindung zum Stadttheater schräg gegenüber geknüpft werden.

Für die Gestaltung der äußeren Hülle war ein Architektenwettbewerb ausgelobt worden. Eine neunköpfige Jury vergab den ersten Preis an das Hamburger Architektenbüro Schenk und Waiblinger. Deren Entwurf, so die Begründung, berücksichtige „in wohlthuender Weise die ursprüngliche Gestaltungsabsicht“ des in den 50er Jahren errichteten Hotelbaus. Die stark

gerasterte Fassade soll größere Fenster erhalten. Sie werden von Betonfertigteilen umrahmt, die plastisch aus der Fassade hervortreten.

Die anderen beiden Entwürfe stammen von dem Bremerhavener Büro Grube + Grube und den Bremer Architekten Hilmes und Lamprecht, die sich dem Thema auf sehr individuelle Art und Weise gestellt haben. Der Architektenwettbewerb war Teil der Verkaufsvereinbarung.

Die Erdgeschosszone wird zu einem lichten Geschoss, in dem neben der Hotelloobby das Café und eine Bar untergebracht werden. „Die alte Hotelbar wollen wir im Wesentlichen erhalten“, sagt Iffi Wübben. Nur die Theke soll so ausgerichtet werden, dass sie auch von der Rezeption aus mit bedient werden kann.

## Grundrisse unverändert

An den Grundrissen der 102 Zimmer wird sich wegen der Stahlskelettbauweise des in den 50er Jahren errichteten Hauses nur wenig ändern. Größere Fenster und eine moderne Einrichtung sollen ihnen aber ein ganz neues Gepräge geben. Außerdem soll das Hotel einen zweiten Fahrstuhl und ein weiteres Treppenhaus bekommen.

[Artikel drucken](#)

F Teilen

Tweet



## Das könnte Sie auch interessieren

### Endstation Baumarkt-Parkplatz



Probleme rund um neue Baustelle Elbestraße

### Euro-Untergang in Kürze



Ihr Geld ist in Gefahr! Jetzt kommt die dramatische Wahrheit ans Licht: Deutschland, alles ist vorbei!

ANZEIGE ▶

### Ein Haufen unbezahlter Rechnungen



Weserwind-Zulieferer wartet vergeblich auf Überweisung von 300 000 Euro

### Vorerst keine Fahrten zum Leuchtturm Roter Sand



Bremerhaven (dpa/Ini) - Zum denkmalgeschützten Leuchtturm Roter Sand in der Nordsee vor Bremerhaven...

## 2 Hemden zum Preis von 1



6 Dessins, 2 Schnitte, 2  
Kragenformen: Sichern Sie sich  
2 Hemden Ihrer Wahl für nur 55  
€.


ANZEIGE 

## Polizei jagt Betrüger mit Hubschrauber



Verfolgungsjagd durch Hagen  
und Stotel.

[hier werben](#)

 powered by plista